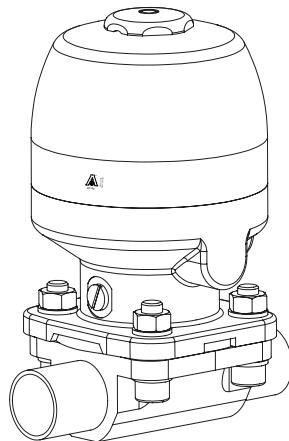


Beiblatt 3-A-konforme Pulsationsdämpfer



Hintergrundinformation

Bei den 3-A-Standards handelt es sich um US-amerikanische Standards zur hygienegerechten Konstruktion.

Die Anfänge von 3-A reichen zurück bis in die 1920er Jahre. Im Jahre 2003 schließlich wurde die 3-A Sanitary Standards, Inc. als gemeinnützige Organisation gegründet. Derzeit gibt es über 70 aktive 3-A-Standards, unter anderem den Standard 82-00 für Pulsationsdämpfer. Diese Standards werden in den 3-A-Arbeitsgruppen unter anderem in Zusammenarbeit mit dem United States Public Health Service (USPHS), der United States Food and Drug Administration (USFDA) und dem United States Department of Agriculture (USDA) entwickelt.

Die zentrale Anschrift:

3-A Sanitary Standards, Inc., 6888 Elm Street, Suite 2D, McLean, VA 22101-3829, USA

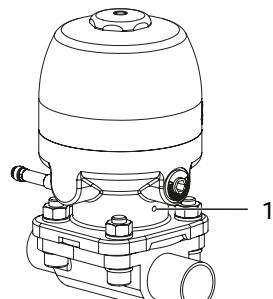
Der Pulsationsdämpfer GEMÜ 652 kann entsprechend 3-A-Standard 82-00 ausgeliefert werden. Bei der Bestellung muss ein entsprechender Hinweis erfolgen.

In der Typenbezeichnung befindet sich bei GEMÜ 652 mit 3A-Konformität an der 30. Stelle ein **M**.

Beispiel: 652 25D594054 2T1 1537 **M**

3-A-konforme Pulsationsdämpfer haben folgende Merkmale:

Leckagebohrung sowie ein Gewinde M8x1 im Zwischenstück



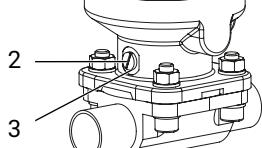
Im Zwischenstück des Antriebs befindet sich 1 Bohrung (1) mit einem Mindestdurchmesser von 2,4 mm. Diese Bohrung dient als Leckagebohrung bei Membranversagen.

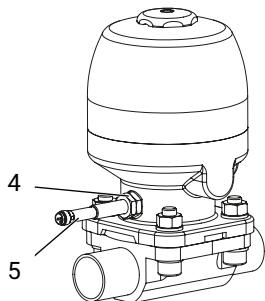
Gegenüberliegend befindet sich an der tiefsten möglichen Stelle (3) ein Gewinde M8x1. Dieser Gewindeanschluss ermöglicht bei Bedarf das Anbringen eines Leckagesensors. Kapazitive Sensoren detektieren berührungslos die Anwesenheit von flüssigen Medien, z. B. durch einen Membranbruch. Bei Verwendung eines Leckagesensors gelten die dem Sensor zugrunde liegenden Datenblätter, Sicherheitshinweise sowie Montage- und Betriebsanleitungen des entsprechenden Herstellers.

Montage eines Leckagesensors

Standardmäßig ist ein Gewinde M8x1 im Zwischenstück GEMÜ 652 angebracht.

Dieses Gewinde ist im Auslieferungszustand mit einer Verschlusschraube (2) verschlossen.

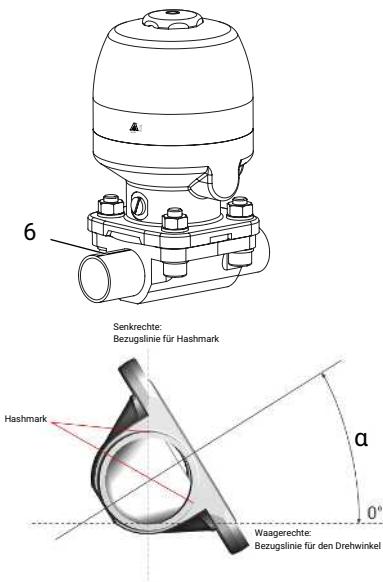




Bei Verwendung eines Sensors zur Leckageerkennung erfolgt die Montage wie nachfolgend beschrieben:

1. Antrieb in Offen-Position bringen.
2. Verschluss schraube (2) entfernen.
3. Beide Muttern (4) des Sensors (5) entfernen.
4. Sensor (5) in Gewinde M8x1 des Zwischenstücks (3) mit Hand einschrauben bis ein Widerstand zu spüren ist und dann Sensor um 1 Umdrehung zurückdrehen.
⇒ Der Sensor stößt am Druckstück an und wird durch das Zurückdrehen mit 1 Umdrehung in Arbeitsposition gebracht.
5. Position des Sensors (5) durch Kontern der Muttern (4) sichern.

Markierungsstriche



Zur Kennzeichnung des richtigen Drehwinkels sind Markierungsstriche (6) am Ventilkörper angebracht.

Die Markierungsstriche ermöglichen eine einfachere Installation der Körper in der Anlage. Eine entleerungsoptimierte Positionierung der Körper ist dann gegeben, wenn die Markierungsstriche senkrecht nach oben zeigen, wie in der Abbildung zu sehen. Die Senkrechte bildet somit die Bezugslinie für die Markierungsstriche.

Da GEMÜ 652 einen freien Durchgang hat, ist eine optimierte Entleerung in einem Bereich von $90^\circ \pm 40^\circ$ gegeben.

Membrane

Es dürfen nur PTFE-Membranen mit dem Code 54 verwendet werden.

Ersatzmembranen

Membrangröße	Artikel	Bezeichnung
25	88621265	600 25M54
40	88621267	600 40M54
50	88621269	600 50M54
80	88621276	600 80M54

3-A-Symbol

Das 3-A-Symbol mit der Angabe des verwendeten 3-A-Standards und dem Hinweis nur FDA-konforme Schmierstoffe zu verwenden, befindet sich direkt auf dem Antrieb.

